© Anzeiger für Harlingerland - 31.12.2008

Kloot wird im Schloss Gödens aufgehängt

Boßeler dürfen nicht werfen

NEUSTADTGÖDENS/AH – Mit dem traditionellen Aufhängen der Klootkugel wird morgen um 15 Uhr auf dem Gelände des Wasserschlosses Gödens in die heiße Phase des 25. Klootschießer-Länderkampfes zwischen Oldenburg und Ostfriesland eingeläutet. Im Anschluss daran erfolgt eine kurze Begehung des Geländes.

Die Wettkämpfe auf dem Feldkampfgelände ganz in der Nähe des Schlosses Gödens beginnen am Sonnabend um 9 Uhr mit dem Ländervergleich der Jugend und Junioren. Die Siegerehrung ist für etwa 15.30 Uhr in der Orangerie des Schlosses Gödens geplant.

Die Wettkämpfe der Männer beginnen am Sonntag ebenfalls um 9 Uhr. Die Siegerehrung ist wieder um um etwa 15.30 Uhr in der Orangerie des Schlosses Gödens geplant.

Jeder Wettkampf umfaßt vier Durchgänge zu je sieben Wurf. Der Landesverband Oldenburg als Gastgeber wirft in jeder Klasse an.

Aufgrund der Länderkämpfe fallen am 3. und 4. Januar Boßelveranstaltungen auf Vereins-, Kreis- und Landesverbandsebene im Bereich des Friesischen Klootschießer Verbandes aus. Zuwiderhandlungen werden nach der Sportgerichtsordnung des FKV geahndet.

Helfried Götz vom KBV Wiesedermeer tritt bei den Männern an. FOTOS: DODEN

Ostfrieslands Flüchter sagen Oldenburgern den Kampf an

25. Klootschießer-Feldkampf: Zuversicht im ostfriesischen Lager ist groß

Alle drei Mannschaften werden in Bestbesetzung antreten.

UTGAST/GAW – Die Zuversicht ist groß bei den Ostfriesen nach dem Abschlusstraining am Silvestervormittag auf dem Gerd-Gerdes-Platz in Utgast. „Wir werden gegen Oldenburg gewinnen", ist sich Feldobmann Tido Kleen vor dem 25. Klootschießer-Feldkampf am Wochenende in Bohlenbergerfeld (Segelflugplatz) sicher. Und er meint damit nicht nur Siege der Jugendlichen und Junioren. Nein, er traut auch den Männern, die vor drei Jahren in Ardorf mit 2 Wurf und 83 Metern eine empfindliche Schlappe hatten einstecken müssen, einen Erfolg über die zuletzt so wurfgewaltigen Oldenburgern mit Flüchtern wie Hans-Georg Bohlken, Thore Fröllje oder Jens Stindt zu.

Woher nimmt Kleen seinen Optimismus? Er zählt gleich vier Gründe auf. „Wir haben alle Mann an Bord." Das sei vor drei Jahren nicht der Fall gewesen. „Wir haben ein junges, hungriges Team, das sich gut vorbereitet hat." Und schließlich: „Die gute Jugendarbeit der vergangenen drei Jahre zahlt sich jetzt aus."

Das Leistungsgefälle innerhalb des Männerteams liegt bei zwanzig Metern. Während der Europameister im Standkampf, Frank Goldenstein, oder ein Stefan Albarus durchaus mehr als 90 Meter flüchten können, Horst Dieling und Roman Wübbenhorst auf 80 Meter kommen, erreichen die anderen Werfer die 70-Meter-Marke.Ob das reicht, muss sich zeigen. Vor drei Jahren hatten die Oldenburger mehrere Werfer in ihrem Team, die konstant mehr als 80 Meter flüchteten, und damit die Ostfriesen in die Knie zwangen.

Einige dieser Werfer seien aber derzeit nicht in Form, weiß Horst Dieling. Er ist überzeugt, diesmal dagegen halten zu können. „Wenn wir einen guten Start erwischen, wird es ein enger Wettkampf", sagt der 25-Jährige. Sein Rezept für die etwas schwächeren Werfer: „Flach und mit ganz viel Druck flüchten." Um auf hart gefrorenem Untergrund möglichst viel Trüll, also das Weiterrollen der Klootkugel zu nutzen. Denn auch diese Meter zählen. Hans-Georg Bohlken brachte es vor drei Jahren auf sage und schreibe 171 Meter, weil der Kloot gar nicht mehr aufhören wollte zu rollen.

Auch Roman Wübbenhorst, der 20-Jährige aus Eversmeer boßelt seit dieser Saison für Dietrichsfeld in der Landesliga, gibt sich siegessicher. „Die Junioren müssten den Titel verteidigen." Und auch bei den Männern seien die Ostfriesen besser aufgestellt. „Ich glaube wohl, dass wir eine Chance haben.

Ein Schnappschuss von nicht für wettkampftauglich gehaltenenen Gelände in Gödens. FOTO: BINNBERG

Die Höhe des Wurfbrettes muss stimmen, wenn der Wurf optimal werden soll, weiß Carsten Biermann.

OSTFRIESLANDS FELDKAMPFTEAMS

Jugend

Dominik Allgeier, Blersum
Dennis Djuren, Neu-Ekels
Henning Eden, Eggelingen
Hauke Gerdes, Willmsfeld
Andre Goldenstein, Neu-Ekels
Oliver Meyer, Berumerfehn
Carsten Ott, Osteel
Henning Schiffer, Bensersiel
Stefan Siebolds, Blersum
Alexander Windt, Utgast

Junioren

Daniel Brungers, Münkeboe
Sebastian Gerdes, W'fehn
Dennis Goldenstein, Münkeboe
Frank Goldenstein, Blomberg
Jens Goldenstein, Blomberg
Jochen Goldenstein, Berumbur
Daniel Heyken, Moordorf
Florian Peters, Ardorf
Sebastan Windt, Utgast
Roman Wübbenhorst, D'feld

Männer

Stefan Albarus, Norden
Karsten Biermann, Westeraccum
Horst Dieling, Münkeboe
Robert Djuren, Westeraccum
Frank Goldenstein, Blomberg
Helfried Götz, Wiesedermeer
Gerd Kleemann, Großheide
Dirk Taddigs, Neuwesteel
Siegfried Wilberts, Berumbur
Roman Wübbenhorst, D'feld